

BIA

81

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt Handbuch "Das Deutsche Theater"			
Eing. 26. JULI 1941			
...
26. VII	1940	nl	Jac 12/8

Betrifft: Handbuch "Das Deutsche Theater"

Angaben über das Kleine Haus in Darmstadt

Anlage zum Schreiben vom 26. November

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr.5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): *von Laun Juppur*
2. Bestimmung der Bühne: für Oper - Operette - Schauspiel - Freilichtaufführungen - Varieté - Kabarett ^{x)} Komödie
3. Bauherr: 1. Landgraf Ludwig V. von Hessen Darmstadt erbaut ein Reithaus, 2. Landgraf Ludwig VI. von Hessen Darmstadt baut dieses Reithaus zum Theater um.
4. Architekt: 1.) unbekannt 2.) unbekannt
5. Baujahr (e): 1.) 1607 2.) 1670
6. Tag der Eröffnung: 1.) 27.7.1607
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a - f mit 1) 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung - Modernisierung - Brand - baulicher Verfall ^{x)} 2.) Erweiterung 1670 3.) Modernisierung 1710 - 11; 4.) Mod.1784; 5.) Mod.1810; 6.) Mod.1816; 7.) Mod. 1870 - 1871; 8.) Mod.1922; 9.) Mod. 1941.
 - b) Umfang: Bühnenhaus - Zuschauerraum - Magazine ^{x)}
 - c) Baujahr (e): 1607
 - d) andere baugeschichtliche wichtige Ereignisse:

x) Zutreffendes zu unterstreichen.

e) Bauherr: 1) Landgraf Ludwig V. von Hessen; 2) Landgraf Ludwig von Hessen; 3) Landgraf Ludwig von Hessen; 4) Landgraf Ludwig IX v. Hessen; 5) Großherzog Ludwig I. von Hessen; 7) Großherzog Ludwig III. von Hessen; 8)u.9) Land Hessen und Stadt Darmstadt.

f) Architekt: 1)u.2) unbekannt; 3) Louis Remy le Rouge de la Fosse; 4) Baumeister Martin Schuhknecht; 5)u.6) Hof-
8. Bühneneinrichtung: (baurat Dr.Weyland; 8)u.9) Städt.Hochbauamt Dsttd.

alte Art: Zerlegen der Bilder x)

neue Art: Dreh-scheibe, Schiebe-, Versenkbühne x)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrische, hydr. x)

2 Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar x)

Höhe vom Bühnenboden: 9,50 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten x)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum x)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1

Anzahl der Lampen: 4

Oberlichter: Anzahl: 5

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt x)

Höchstzahl der Musikerplätze:

9.) Zahl der Sitzplätze: *unmöglich! 20.9 u. 608 = 600*

a) heute ~~830~~; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: ~~...~~

b) bei der Eröffnung des Theaters *... nur für eine kleine Hofgesellschaft. xx)*

10) Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums: Zuschauerraum örtliche Heizflächen. Ergänzungsheizung durch Warmluftkammern. Abluftentnahme an der Decke des Zuschauerraumes. Kesselanlage Niederdruck Dampf 0,1 Atü.

11. Außenansichten: in Werkstein - Ziegelmauerwerk - Beton - Fachwerk - verputzt - unverputzt x) u. Bruchsteinmauerwerk Ziegel- und Bruchsteinmauerwerk verputzt.

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in e i n e m Gebäude untergebracht? Ja - nein x) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine - Übungsräume - Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbstständigen Gebäuden? x)

c) Magazinfläche im Hauptbau *An 300,00* qm - außerhalb ~~...~~ qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: *(siehe große Liste)*

a) Solisten: 60 Pers. d) Ballett: 12 -Pers.

b) Chor: 43 " e) Techn.Kräfte: 18 "

c) Orchester: 68 " f) Verwaltung: 20 "

xx) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

Angaben im Landbuch

Angaben d. Landbuch

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen: Sophie Madler, Tänzerin 1816
Eduard Delcher, Sänger 1811
Carl Wagner, Hofkapellmeister 1811-22

b) Bedeutende Künstler:

Generalmusikdirektor Michael Balling von 1918 bis 1925;
Generalmusikdirektor Professor Dr. Karl Boehm 1927 - 1930

c) Dient (e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung ?

Nein

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und Dachbodenräume, abgerundet: 17 000 cbm xx)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 4 200 cbm xx)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaues xx) ~~.....~~ nicht zu ermitteln
b) größerer Umgestaltungen xx) 1710-11 — 6600 Gulden.

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 112 000 Einwohner
b) bei Eröffnung des Theaters ~~.....~~ 3000 " xx)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): a) Archiv des Landestheaters Darmstadt

b) Lucie Giesinger, Darmstadt, Dieburgerstraße 6
c) Eva Collmann, " Rheinstraße 31
d) Hans Kenner, " Aléxandraweg 6
e) Hess. Denkmalarchiv, " ehem. Residenzschloß *München*

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich ?
ja - nein x)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbesondere Grundrisse in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z.B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i.M. 1:100) ausgeliehen werden - Originale -

Lichtpausen, Maßstab 1 : 100 x) *mitgekauft*

x) Zutreffendes unterstreichen

xx) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundrisse - Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift) ?

./.

23. Veröffentlichung des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

1) Hermann Knispel "Das Großherzogliche Hoftheater zu Darmstadt" 1910 bei Herbert in Darmstadt.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden ?

Hess. Landesbibliothek Darmstadt; Hess. Denkmalarhiv Darmstadt; Bibliothek des Landestheaters.

Abgeschlossen:

Darmstadt, den 14. Februar 1941

Hessisches Hochbauamt Darmstadt

.....gez. Vogt.
(Unterschrift)

Ja

x) Zutreffendes unterstreichen

xx) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln